

„Ertragen können wir sie nicht“

Die Wanderausstellung der Evangelischen Kirche über Martin Luther und die Juden wird vom 05. März bis zum 31. März im Münster zu sehen sein. Vernissage: 05. März, 11:00 Uhr, Anstrengungen einer Umkehr und Erneuerung nach der Schoah, Prälatur Gabriele Wulz
Matinee: 12. März, 11:00 Uhr, Luther und die Juden, Prof. Dr. Gury Schneider-Ludorff, Neuendettelsau
Matinee: 19. März, 11:00 Uhr, Die Ulmer Juden-Gemeinde im Mittelalter, Dr. Christian Scholl, Münster

Weltgebetstag der Frauen

Der diesjährige Weltgebetstag findet am Freitag, 03. März, um 18.30 Uhr im Gemeindesaal von St. Michael zu den Wengen statt. Die Liturgie zum Motto „Was ist denn fair?“ kommt von den Philippinen.

Ulm liest Luther

Evangelische und katholische Kirchengemeinden von Weststadt und Innenstadt laden ein, Martin Luthers Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ kennenzulernen.

07.03., 19:30 Uhr, Wengenkirche: Einführung (Prof. Dr. B. Hamm), Auftaktimpuls (Alt-Oberbürgermeister I. Gönner), Stehempfang.

14.03., 19:30 Uhr, Gemeindehaus Martin-Luther-Kirche: Lektüre und Diskussion

21.03., 19:30 Uhr, Roncallihaus St. Elisabeth: Lektüre und Diskussion

28.03., 19:30 Uhr, Haus der Begegnung: Podiumsgespräch „Bedrohte Freiheit heute“ (mit H.-U. Thierer, Südwestpresse).

Eintritt frei. Die Broschüre „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ kann für 2,50 EUR erworben werden.

Heilendes Erinnern – Ökumenischer Bußgottesdienst der ACK Ulm/Neu-Ulm am 12. März

Mitglieder verschiedener Konfessionen in Ulm/Neu-Ulm erzählen, wie sie bzw. ihre Vorfahren Konflikte, Enttäuschungen und Verletzungen durch andere christliche Gemeinden erlebt haben. Sie bekennen, dass ihre Kirchen, Gemeinden oder sie selbst bewusst oder unbewusst aneinander schuldig geworden sind, und bitten dafür um Vergebung. Dies mündet in das gemeinsame Gebet um die Überwindung von Trennendem, den Respekt vor gewachsenen unter-

schiedlichen Profilen und um die Einheit der Christenheit.

Am 12. März um 10:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.

Freizeit für Ältere

Die Paulusgemeinde lädt vom 25.06. bis 01.07.2017 zu einer Freizeit für Ältere ein. Die Reise führt in den Harz. Ziele sind unter anderem: das Kyffhäusergebirge, Goslar, das Bergmassiv Brocken, Hildesheim, Quedlinburg, die Lutherstadt Eisleben und Kassel.

Informationen gibt es bei Pfarrer Rolf Engelhardt, 0731/22728.

Workshop zur Lutherbibel 2017

Wer die neue Lutherbibel anhand markanter Beispieltex-te etwas genauer kennenlernen möchte, hat dazu Gelegenheit am Freitag, 10. März, um 20:00 Uhr im Haus der Begegnung. Leitung: Pfarrer Stefan Krauter.

Bibelkreis mit neuem Thema: Petrusbriefe

Der Bibelkreis im Haus der Begegnung beginnt ab März mit einem neuen Thema. Die beiden Petrusbriefe gehören vermutlich zu den spätesten Schriften des Neuen Testaments. Heute werden sie den wenigsten näher bekannt sein, in der Geschichte der Kirche und auch für die Reformation spielten sie eine wichtige Rolle. Immer am zweiten Dienstag im Monat um 09:30 Uhr.

Offene Austrägerbezirke

Frau Schmalberger hat 20 Jahre lang Gemeindebrief, brücke und Geburtstagsgrüße ausgetragen. Nun hat sie dieses Amt abgegeben. Wir verabschieden sie mit einem ganz herzlichen Dank!

Zwei Bezirke sind nun offen:

1) Bindergasse, Keplerstraße, Syrlinstraße

2) Bodenstraße, Kurze Straße, Rothstraße, Karlsplatz

Können Sie sich vorstellen, dort zehnmal im Jahr Sachen auszutragen? Wir freuen uns auf Sie als neues Mitglied im Helfer/Helferinnenkreis! Ca. 40 Frauen und Männer von jung bis alt tun diesen Dienst in unserer Gemeinde und treffen sich jedes Jahr zu einem Sommerabend, einer Adventsfeier und einem Ausflug im Herbst. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Sonntag, 5. März

08:00 Uhr Wulz, mit Abendmahl
09:30 Uhr Wulz, Kirchencafé
10:00 Uhr Krabbel- und Kindergottesdienst, Pauluskirche
18:00 Uhr Wulz, Taizégebet

Sonntag, 12. März

08:00 Uhr Schaal-Ahlers
09:30 Uhr Schaal-Ahlers
10:00 Uhr ACK-Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche
10:30 Uhr Kindergottesdienst in St. Georg
14:30 Uhr Taufgottesdienst, Schaal-Ahlers
18:00 Uhr Wulz

Sonntag, 19. März

08:00 Uhr Krauter
09:30 Uhr Krauter, mit Abendmahl
10:00 Uhr Kinderkirche, Haus der Begegnung
18:00 Uhr Krauter

Sonntag, 26. März

08:00 Uhr Gohl
09:30 Uhr Gohl
18:00 Uhr Gohl

Sonntag, 2. April

08:00 Uhr Wulz, mit Abendmahl
09:30 Uhr Wulz, Kirchencafé
18:00 Uhr Krauter, Taizégebet

Johann Sebastian Bach: Johannespassion

Am Karfreitag, 14. April, erklingt im Konzert zur Todesstunde Jesu um 15:00 Uhr in der Pauluskirche, die Johannespassion von Johann Sebastian Bach.

Es musizieren Kinderkantorei, Jugendchor und Motettenchor der Münsterkantorei, das Karlsruher Barockorchester, Anja Zügner (Sopran), Andreas Pehl (Countertenor), Gernot Heinrich (Tenor), Matthias Horn (Bass) und Florian Dengler (Christusworte) unter Leitung von Münsterkantor Friedemann Johannes Wieland. Start Vorverkauf: am 25. März über Reservix.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Musik

Chöre

Motettenchor: Di 20:00 Uhr
Kinderchor 1: Fr 15:00–15:45 Uhr
(Kl. 1-2 und Vorschulkinder)
Kinderchor 2: Fr 16:00–16:45 Uhr
(Kl. 3-5)
Kinderkantorei: Fr 17:00–18:30 Uhr
(Kl. 6-8)
Jugendchor: Fr 17:00–18:30 Uhr
(ab der Konfirmation)
Proben im Haus der Begegnung
Informationen beim Münsterkantorat

Posaunenchor

Haus der Begegnung, Do 18:30 Uhr
Kontakt: F. Vieweg,
Tel. 0731/1767827

Treffen

Haus der Begegnung (Grüner Hof 7)

Kreativkreis: Mo 19:30 Uhr,
Kontakt: M. Gänßlen,
Tel. 0731/601704

Nachmittag für Ältere
14.03., 14:30–16:00 Uhr
Kleider machen Leute

Bibelkreis: Die Petrusbriefe
14.03., 09:30–11:00 Uhr

Kirchengemeinderat
15.03.2017, 19:30 Uhr

Dreifaltigkeitshof (Neue Str. 116)

Gymnastik für Menschen ab 60
Do, 14:00–15:00 Uhr

Freud und Leid

Wir veröffentlichen keine Personendaten im Netz. Bitte greifen Sie auf die gedruckte Ausgabe unseres Gemeindebriefes zurück.

Kontakt

PRÄLATUR

Prälatin Gabriele Wulz
Adlerbastei 1, Tel. 0731/21071
praelatur.ulm@elk-wue.de

PFARRÄMTER

Münster Süd – Dekanatamt

Dekan Ernst-Wilhelm Gohl
Grüner Hof 6, Tel. 0731/24889
ernst-wilhelm.gohl@elk-wue.de

Münster West

Pfarrer Dr. Stefan Krauter
Münsterplatz 21, Tel. 0731/37994512
stefan.krauter@elkw.de

Münster Ost

Pfarrer Peter Schaal-Ahlers
Münsterplatz 21, Tel. 0731/37994513
peter.schaal-ahlers@elkw.de

GEMEINDEBÜRO

Karin Hartmann
Münsterplatz 21, Tel. 0731/37994511
karin.hartmann@elkw.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 09:00–12:00 Uhr
Do 14:00–17:00 Uhr

MÜNSTERKANTORAT

Friedemann Johannes Wieland
Münsterorganist und Kantor
Grüner Hof 7, Tel. 0731/28940
info@muensterkantorei.de

MÜNSTERMESNER

Ernst-Eberhard Roller
Münsterplatz 21, Tel. 0731/37994517
ernst-eberhard.roller@elkw.de

KINDERGARTEN ADLERBASTEI

Leitung Marlene Retter
Adlerbastei 3, Tel. 0731/23282

MÜNSTERBAUAMT

Leitung Michael Hilbert
Münsterplatz 1A, Tel. 0731/9675010

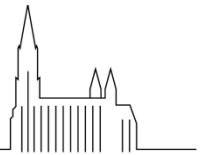
WEBSITE

www.ulmer-muenster.de

BANKVERBINDUNG

DE13 6305 0000 0000 1632 77
SOLADES1ULM

Münstergemeinde Ulm Gemeindebrief März 2017



„Dass Jesus Christus ein geborener Jude sei“

Dieser 1523 von Martin Luther verfasste Traktat hat selbst Juden aufhorchen lassen. Das, was Martin Luther in diesem Text ausführte, klang in manchen Passagen so ganz anders als gewohnt. Verständnisvoller. Hörbereiter. Und vor allem bereit, den eigenen (christlichen) Standpunkt von außen anzusehen. So beklagt Martin Luther in dieser Schrift nicht nur, dass Christen Juden wie Hunde behandeln, sondern fordert auch, dass man Juden gegenüber christliche Liebe üben solle. Kein Wunder sei es – so der Reformator – dass sich Juden dem Glauben an Christus verschlossen, wenn sie so brutal von Christen verfolgt und misshandelt würden. Deshalb müsse man alles tun, damit sich Juden gesellschaftlich und wirtschaftlich integrieren könnten. Aber eine Schwalbe macht noch keinen Frühling. Und auch Martin Luther hat diese Einstellung gründlich revidiert.

Im Jahr 1543 bringt er drei scharf antijüdische Traktate heraus, die ihre Wirkmacht im Antisemitismus des 19. und 20. Jahrhundert mit voller Wucht und brutaler Gewalt entfalten sollten. Wenn wir im Jahr 2017 der 500. Wiederkehr des Thesenanschlags in Wittenberg gedenken, dann geschieht das im Eingedenken auch der dunklen und abgründigen Seiten des Reformators.

Die Ausstellung „Martin Luther und die Juden“ im Münster bietet die Gelegenheit, sich in der Passionszeit dieser Schuldgeschichte zu stellen und Konsequenzen für die Umkehr und Erneuerung im Jahr 2017 zu ziehen.

Gabriele Wulz